

Sozialistische Verpflichtungen

der Werktätigen der Industrie, der Landwirtschaft, des Bau-, des Transport- und des Fernmeldewesens, des Handels, des Dienstleistungsbereichs, der Mitarbeiter der Lehranstalten, wissenschaftlichen Institutionen, medizinischen und Kultureinrichtungen der Kasachischen SSR für das Jahr 1978

(Schluß, Anfang S. 1)

Durch Einführung neuer Technik und fortschrittlicher Erfindungen ist die Steigerung der industriellen Fertigungsgrade der Baukonstruktionen, volle Nutzung der inneren Reserven, der Bautechnik und -mechanismen sowie durch Vervollkommen des Steuerungssystems die Arbeitsproduktivität im Bauwesen um 6 Prozent zu steigern. Durch Mechanisierung der Ausbau- und Dacharbeiten die Freilagen von 5.300 Personen zu erzielen. Den Umfang der Vollmontagebauproduktion gegenüber 1977 um 8,5 Prozent zu vergrößern.

Die Zahl der Brigaden, die nach der Vertragsweise arbeiten, auf 40 Prozent ihrer Gesamtzahl zu bringen.

Durch Vervollkommen der Entwurfslösungen und Einführung unifizierter Erzeugnisse und neuer Ausbaumethoden die Qualität der Bauarbeiten zu verbessern, nicht weniger als 80 Prozent der Wohnhäuser, der kulturellen, sozialen und anderen Vorrichtungen der Städte und der Bewertung „gut“ und „ausgezeichnet“ ihrer Bestimmung zu übergeben.

Auf der Basis der fortschrittlichen Projektlösungen die geplanten Baukosten um 3 Prozent zu senken. Die Termine der Ausarbeitung von Projekten und Haushaltsplänen zu verkürzen und die Qualität zu verbessern, die Bauobjekte mit Entwürfen und Kostennunterlagen rechtzeitig zu versorgen.

Die Werktätigen des Eisenbahntransports verpflichten sich, 750 000 Tonnen Eisenbahntransportleistung über den Plan hinaus zu befördern, die Aufgaben in der Transportleistung um 1 Milliarde Tonnenkilometer zu überbieten. Durch Erhöhung der Leistungsfähigkeit der Lokomotiven, der Eisenbahnwagen und der LKW, durch die bessere Nutzung der Lademasse und Erhöhung der Laufgeschwindigkeit um 20 Prozent, durch die zusätzliche Verwendung von 40 000 Waggon, freizusetzen. Die Transportkosten zu senken und 1 Million Rubel Überplangewinn zu erhalten. Eine vorläufige Erfüllung des Plans der Investitionsarbeiten zur Erhöhung der Durchlaufzeit der stark beanspruchten Eisenbahnstrecken und zur Entwicklung der Reparaturbasis der Lokomotiven zu erzielen.

In den öffentlichen Kraftwerksbetrieben eine weitere Steigerung der Effektivität der Nutzung des Last- und Personalpotentials zu erreichen. Die Erhöhung der Frachtförderung am 27. Dezember zu erfüllen und 3

Millionen Tonnen Volkswirtschaftsgüter zu transportieren, darunter zum ersten Jahrestag der neuen Verfassung der UdSSR 2,3 Millionen Tonnen. Mindestens 75 Prozent des Zuwachses der Gütertransportmenge durch die Steigerung der Arbeitsproduktivität zu gewährleisten. Das Volumen der Güterförderung mit Lastzügen um 10 Prozent zu erweitern und dazu im Jahr 2000 Lkw-Anhänger und Sattelzweifelherzustellen. Während der ganzen Periode der Erntekampagne mindestens 90 Prozent des Lastwagenparks in gutem technischem Zustand zu halten.

Regelmäßigen Busverkehr mit 65 ländlichen Ortschaften zu sätzlich zu organisieren.

In den Organisationen und Betrieben der Straßenbauwirtschaft durch Steigerung der Arbeitsproduktivität, effektiven Einsatz der Straßenbautechnik und Komplexmechanisierung der Straßenbauarbeiten das Programm für drei Jahre des Planjahres für die Ausdehnung der Autostraßen mit fester Decke zum 7. Oktober des Jahres zu erfüllen. Am 25. Dezember die Erfüllung des Jahresplans in den Hauptkennlinien abzuschließen und einen Überplanzuwachs von Autostraßen mit fester Decke mit einer Mindestlänge von 500 Kilometern zu sichern.

In den Betrieben der Zivilluftfahrt den Jahresplan in der Personenbeförderung am 28. Dezember zu erfüllen (1 Million Rubel) Überplangewinn zu erhalten und 2000 überplanmäßige Flugstunden beim Flugzeuginsatz in der Volkswirtschaft zu gewährleisten.

In der Binnenschifffahrt die Standzeiten und Leerfahrten der Schiffe wesentlich zu verringern, den Jahrestransportplan zum 7. November 1978 zu erfüllen, 200 000 Tonnen Volkswirtschaftsgüter über den Plan hinaus zu befördern. Die Winterreparatur der Flotte und deren Vorbereitung auf die Navigation nicht später als zum 1. April abzuschließen.

Die Betriebe für Post- und Fernmeldewesen werden die Bevölkerung überplanmäßige Dienste für 600 000 Rubel erweisen, 330 000 Rubel Überplangewinn durch die Erhaltung von Wählern mit einer Gesamtkapazität von 72 000 Anschlüssen zu sichern. Durch die Mehrkanalausnutzung der Telefonie wird die Effektivität der Nutzung von Fern- und Dorf-Kabel- sowie Funkrelaislinien um 8 Prozent erhöht werden.

Die Handelsarbeiter verpflichten sich, den Jahresplan des Einzelhandelsumsatzes vorfristig, am 30. Dezember, zu erfüllen und über 440 Millionen Rubel Waren als im vorigen Jahr zu verkaufen. In den Gaststättenbetrieben Erzeugnisse der Eigenproduktion für 1 900 000 Rubel zu realisieren. Beharrlich fortschrittliche Handelsmethoden einzuführen. Den Anteil des Warenverkaufs nach der Selbstbedienungsmethode im Staatshandel auf 50 Prozent zu erhöhen und den Konsumgüterumsatz auf 80 Prozent zu bringen. Die Geschäftsbeziehungen mit der Industrie zu festigen und zu vervollkommen, die Verkaufskultur größtmöglich zu erhöhen.

Mit Hilfe der Organisationen der Konsumgenossenschaft den Kommissionenhandel mit Agrarprodukten in Städten und Arbeitsstellen weitgehend zu entfallen und dazu bei der Bevölkerung mindestens 30 000 Tonnen Fleisch, 500 000 Tonnen Butter und 500 000 Tonnen Milch anzukommen.

Einen Zuwachs der Verkaufsstellenfläche um 67 500 Quadratmeter und im System des Gaststättenwesens um 40 500 Plätze zu sichern, 18 500 Einheiten der Verkaufs-ausrüstungen aufzustellen.

Die Mitarbeiter des Dienstleistungswesens werden Maßnahmen für eine vollere Befriedigung der Bedürfnisse der Bevölkerung im Jahresplan vorfristig erfüllen und zusätzlich gute Dienste für 1 Million 400 000 Rubel erweisen, das Wachstum der Arbeitsproduktivität um 5,6 Prozent sichern, 20 Dienstleistungsobjekte in Betrieb nehmen, 2 900 Einheiten neuer Ausrüstungen aufstellen.

Die Kollektive wissenschaftlichen Institutionen der Erfindungs- und Konstruktionsanstalten der Republik verpflichten sich, zwecks Steigerung der Effektivität der Forschungen und einer beschleunigten Einführung in die Praxis wissenschaftlicher Entwicklungen, die das wissenschaftlich-technische Niveau der Volkswirtschaft bestimmen, ihre Bemühungen auf die Lösung der aktuellsten Probleme der Wissenschaft und Intensivierung von Produktionsprozessen zu konzentrieren, die schöpferischen Verbindungen mit der Produktion zu festigen.

Die Akademie der Wissenschaften der Kasachischen SSR wird die Koordination der in der Republik durchgeführten wichtigsten Forschungen in der angewandten und Fundamentalarbeit der Wissenschaft ver-

bessern, die Formulierung komplexer Forschungsprogramme der wesentlichen wissenschaftlichen und sozialen Probleme abschließen. Die Institute der Akademie der Wissenschaften der Kasachischen SSR werden vorfristig 20 wissenschaftliche Entwürfe zum Aufbau von ausschließlichen Nutzfaktoren von nahezu 1,5 Millionen Rubel fertigen.

Die Mitarbeiter des Bildungswesens, der Hoch-, mittleren und technischen Fachausbildung werden die Erzeugnisse der Natur- und Gesellschaftswissenschaften auszunutzen und weitgehend die fortschrittlichen Unterrichtsmethoden anwendend, einen weiteren Bestreben der Arbeit in der kommunistischen Erziehung der heranwachsenden Generation, ein Wachstum des Wissensniveaus der Schüler und Studenten erzielen, die Qualität in der Vorbereitung von Spezialisten haben, die Zusammenarbeit der Schule, der Familie, der Öffentlichkeit und der Produktionsstätten zu festigen, die Vorbereitung der Jugendlichen auf die Arbeit im Bereich der materiellen Produktion zu sichern. In der Schule, der Familie, der Öffentlichkeit und der Produktionsstätten zu festigen, die Vorbereitung der Jugendlichen auf die Arbeit im Bereich der materiellen Produktion zu sichern. In der Schule, der Familie, der Öffentlichkeit und der Produktionsstätten zu festigen, die Vorbereitung der Jugendlichen auf die Arbeit im Bereich der materiellen Produktion zu sichern.

Die Mitarbeiter des Fernsehens und Rundfunks werden ihre Planaufgaben in der Filmproduktion und im Gewinn zum 25. Dezember einlösen.

Die Werktätigen Kasachstans versichern das Leninische Zentralkomitee der Kommunistischen Partei der Sowjetunion, das Politbüro des ZK der KPdSU, Vorsitzenden des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR, Genossen Leonid Iljitsch Breschnew persönlich, daß sie im sozialistischen Jubiläumswettbewerb erzielten Arbeitserfolge festigen und vermehren, alle Kräfte für die weitere Steigerung der Produktionseffektivität und der Arbeitsqualität einsetzen, das dritte Jahr des 10. Planjahres mit Stoßarbeit würdigen und alles für die Verwirklichung der im 10. Planjahr der KPdSU erarbeiteten wirtschaftlichen und sozialen Programms tun werden.

Auf dem Gebiet des Gesundheitsschutzes der Bevölkerung ist vorgesehen umfassende Vorbeugungs-, Heil- und Gesundheitsmaßnahmen zu treffen, in der medizinischen Praxis werden neue Methoden der Diagnostik, der Behandlung und der Heilanstalten Anwendung finden, die spezialisierte medizinische Hilfe wird sich verbessern, eine weitere Entwicklung der Prävention und der Heilanstalten erfahren, es werden Maßnahmen für eine vollere Kompletierung derselben mit hochqualifizierten Kadern, für die Versorgung der Arbeitsstätten mit mehr Ärzten getroffen werden und mehr Aufmerksamkeit wird den

Die sozialistischen Verpflichtungen werden in den Kollektiven der Betriebe und Anstalten, auf den Versammlungen der Rayon-, Stadt- und Gebietsaktive der Kasachischen SSR übernommen.

Fragen des Umweltschutzes und der Propagierung von sanitär-hygienischem Wissen geschenkt werden.

Im Jahre 1978 werden die gesellschaftlichen Konsumtionsfonds anwachsen, die Rentengewinnung wird sich verbessern, das Netz von Kurorten, Erholungsteilen und Pensionären sich erweitern.

Die Kultur- und künstlerischen werden eine weitere Hebung der Qualität der Arbeit der Schauspielhäuser, Konzerntalente, Künstlerkollektive, Kulturhäuser und paläste, Filmtheater, Bibliotheken, Museen, aller Anstalten für Kultur und Kunst erzielen. Die schöpferische Intelligenz wird auch weiter aktiv an der allgemeinen Volkskase des kommunistischen Aufbaus, an der ideologisch-politischen, stillischen und ästhetischen Erziehung der Werktätigen teilnehmen.

Die Kollektive der Verlage und polygraphischen Betriebe verpflichten sich, den Jahresplan in der Herausgabe von Literatur zum 28. Dezember zu erfüllen und überplanmäßige Produktion für 265 000 Rubel zu liefern.

Die Mitarbeiter des Buchhandels wollen den Warenumsatz zum 25. Dezember erfüllen und überplanmäßige Bücher und andere Drucksachen für 450 000 Rubel verkaufen.

Die Mitarbeiter des Fernsehens und Rundfunks werden ihre Planaufgaben in der Filmproduktion und im Gewinn zum 25. Dezember einlösen.

Die Werktätigen Kasachstans versichern das Leninische Zentralkomitee der Kommunistischen Partei der Sowjetunion, das Politbüro des ZK der KPdSU, Vorsitzenden des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR, Genossen Leonid Iljitsch Breschnew persönlich, daß sie im sozialistischen Jubiläumswettbewerb erzielten Arbeitserfolge festigen und vermehren, alle Kräfte für die weitere Steigerung der Produktionseffektivität und der Arbeitsqualität einsetzen, das dritte Jahr des 10. Planjahres mit Stoßarbeit würdigen und alles für die Verwirklichung der im 10. Planjahr der KPdSU erarbeiteten wirtschaftlichen und sozialen Programms tun werden.

Auf dem Gebiet des Gesundheitsschutzes der Bevölkerung ist vorgesehen umfassende Vorbeugungs-, Heil- und Gesundheitsmaßnahmen zu treffen, in der medizinischen Praxis werden neue Methoden der Diagnostik, der Behandlung und der Heilanstalten Anwendung finden, die spezialisierte medizinische Hilfe wird sich verbessern, eine weitere Entwicklung der Prävention und der Heilanstalten erfahren, es werden Maßnahmen für eine vollere Kompletierung derselben mit hochqualifizierten Kadern, für die Versorgung der Arbeitsstätten mit mehr Ärzten getroffen werden und mehr Aufmerksamkeit wird den

Die sozialistischen Verpflichtungen werden in den Kollektiven der Betriebe und Anstalten, auf den Versammlungen der Rayon-, Stadt- und Gebietsaktive der Kasachischen SSR übernommen.



Mit Verantwortungsgefühl

Zu den Hörern der Schule für Grundlagen des Marxismus-Leninismus, die vom Ingenieur und Propagandisten Viktor Beck geleitet wird, gehören Druher und Schlosser, Anstreicher und Stanzer der Montagehalle des Petrowpawowsker Werks für Kleinmotoren. Das sind Menschen verschiedener Bildung, verschiedener Alters und mit verschiedenem Charakter. Dies alles in Betracht ziehend, bereitet sich Viktor Alexandrowitsch zu jedem Unterricht sorgfältig vor. Er benutzt Werke der Klassiker des Marxismus-Leninismus, die Materialien des XXV. Parteitags der KPdSU, verschiedene Nachschullehrer, technische und Anschauungsmittel. Über 10 Jahre ist A. Beck Propagandist im System der Parteischulung. Im vorigen 1976-77 unterrichtete er das 11. Studienjahr in wissenschaftlichem Kommunismus. Heute studieren seine Hörer die Materialien des XXV. Parteitags der KPdSU, verschiedene Nachschullehrer, technische und Anschauungsmittel. Über 10 Jahre ist A. Beck Propagandist im System der Parteischulung. Im vorigen 1976-77 unterrichtete er das 11. Studienjahr in wissenschaftlichem Kommunismus. Heute studieren seine Hörer die Materialien des XXV. Parteitags der KPdSU, verschiedene Nachschullehrer, technische und Anschauungsmittel. Über 10 Jahre ist A. Beck Propagandist im System der Parteischulung. Im vorigen 1976-77 unterrichtete er das 11. Studienjahr in wissenschaftlichem Kommunismus. Heute studieren seine Hörer die Materialien des XXV. Parteitags der KPdSU, verschiedene Nachschullehrer, technische und Anschauungsmittel. Über 10 Jahre ist A. Beck Propagandist im System der Parteischulung. Im vorigen 1976-77 unterrichtete er das 11. Studienjahr in wissenschaftlichem Kommunismus. Heute studieren seine Hörer die Materialien des XXV. Parteitags der KPdSU, verschiedene Nachschullehrer, technische und Anschauungsmittel. Über 10 Jahre ist A. Beck Propagandist im System der Parteischulung. Im vorigen 1976-77 unterrichtete er das 11. Studienjahr in wissenschaftlichem Kommunismus. Heute studieren seine Hörer die Materialien des XXV. Parteitags der KPdSU, verschiedene Nachschullehrer, technische und Anschauungsmittel. Über 10 Jahre ist A. Beck Propagandist im System der Parteischulung. Im vorigen 1976-77 unterrichtete er das 11. Studienjahr in wissenschaftlichem Kommunismus. Heute studieren seine Hörer die Materialien des XXV. Parteitags der KPdSU, verschiedene Nachschullehrer, technische und Anschauungsmittel. Über 10 Jahre ist A. Beck Propagandist im System der Parteischulung. Im vorigen 1976-77 unterrichtete er das 11. Studienjahr in wissenschaftlichem Kommunismus. Heute studieren seine Hörer die Materialien des XXV. Parteitags der KPdSU, verschiedene Nachschullehrer, technische und Anschauungsmittel. Über 10 Jahre ist A. Beck Propagandist im System der Parteischulung. Im vorigen 1976-77 unterrichtete er das 11. Studienjahr in wissenschaftlichem Kommunismus. Heute studieren seine Hörer die Materialien des XXV. Parteitags der KPdSU, verschiedene Nachschullehrer, technische und Anschauungsmittel. Über 10 Jahre ist A. Beck Propagandist im System der Parteischulung. Im vorigen 1976-77 unterrichtete er das 11. Studienjahr in wissenschaftlichem Kommunismus. Heute studieren seine Hörer die Materialien des XXV. Parteitags der KPdSU, verschiedene Nachschullehrer, technische und Anschauungsmittel. Über 10 Jahre ist A. Beck Propagandist im System der Parteischulung. Im vorigen 1976-77 unterrichtete er das 11. Studienjahr in wissenschaftlichem Kommunismus. Heute studieren seine Hörer die Materialien des XXV. Parteitags der KPdSU, verschiedene Nachschullehrer, technische und Anschauungsmittel. Über 10 Jahre ist A. Beck Propagandist im System der Parteischulung. Im vorigen 1976-77 unterrichtete er das 11. Studienjahr in wissenschaftlichem Kommunismus. Heute studieren seine Hörer die Materialien des XXV. Parteitags der KPdSU, verschiedene Nachschullehrer, technische und Anschauungsmittel. Über 10 Jahre ist A. Beck Propagandist im System der Parteischulung. Im vorigen 1976-77 unterrichtete er das 11. Studienjahr in wissenschaftlichem Kommunismus. Heute studieren seine Hörer die Materialien des XXV. Parteitags der KPdSU, verschiedene Nachschullehrer, technische und Anschauungsmittel. Über 10 Jahre ist A. Beck Propagandist im System der Parteischulung. Im vorigen 1976-77 unterrichtete er das 11. Studienjahr in wissenschaftlichem Kommunismus. Heute studieren seine Hörer die Materialien des XXV. Parteitags der KPdSU, verschiedene Nachschullehrer, technische und Anschauungsmittel. Über 10 Jahre ist A. Beck Propagandist im System der Parteischulung. Im vorigen 1976-77 unterrichtete er das 11. Studienjahr in wissenschaftlichem Kommunismus. Heute studieren seine Hörer die Materialien des XXV. Parteitags der KPdSU, verschiedene Nachschullehrer, technische und Anschauungsmittel. Über 10 Jahre ist A. Beck Propagandist im System der Parteischulung. Im vorigen 1976-77 unterrichtete er das 11. Studienjahr in wissenschaftlichem Kommunismus. Heute studieren seine Hörer die Materialien des XXV. Parteitags der KPdSU, verschiedene Nachschullehrer, technische und Anschauungsmittel. Über 10 Jahre ist A. Beck Propagandist im System der Parteischulung. Im vorigen 1976-77 unterrichtete er das 11. Studienjahr in wissenschaftlichem Kommunismus. Heute studieren seine Hörer die Materialien des XXV. Parteitags der KPdSU, verschiedene Nachschullehrer, technische und Anschauungsmittel. Über 10 Jahre ist A. Beck Propagandist im System der Parteischulung. Im vorigen 1976-77 unterrichtete er das 11. Studienjahr in wissenschaftlichem Kommunismus. Heute studieren seine Hörer die Materialien des XXV. Parteitags der KPdSU, verschiedene Nachschullehrer, technische und Anschauungsmittel. Über 10 Jahre ist A. Beck Propagandist im System der Parteischulung. Im vorigen 1976-77 unterrichtete er das 11. Studienjahr in wissenschaftlichem Kommunismus. Heute studieren seine Hörer die Materialien des XXV. Parteitags der KPdSU, verschiedene Nachschullehrer, technische und Anschauungsmittel. Über 10 Jahre ist A. Beck Propagandist im System der Parteischulung. Im vorigen 1976-77 unterrichtete er das 11. Studienjahr in wissenschaftlichem Kommunismus. Heute studieren seine Hörer die Materialien des XXV. Parteitags der KPdSU, verschiedene Nachschullehrer, technische und Anschauungsmittel. Über 10 Jahre ist A. Beck Propagandist im System der Parteischulung. Im vorigen 1976-77 unterrichtete er das 11. Studienjahr in wissenschaftlichem Kommunismus. Heute studieren seine Hörer die Materialien des XXV. Parteitags der KPdSU, verschiedene Nachschullehrer, technische und Anschauungsmittel. Über 10 Jahre ist A. Beck Propagandist im System der Parteischulung. Im vorigen 1976-77 unterrichtete er das 11. Studienjahr in wissenschaftlichem Kommunismus. Heute studieren seine Hörer die Materialien des XXV. Parteitags der KPdSU, verschiedene Nachschullehrer, technische und Anschauungsmittel. Über 10 Jahre ist A. Beck Propagandist im System der Parteischulung. Im vorigen 1976-77 unterrichtete er das 11. Studienjahr in wissenschaftlichem Kommunismus. Heute studieren seine Hörer die Materialien des XXV. Parteitags der KPdSU, verschiedene Nachschullehrer, technische und Anschauungsmittel. Über 10 Jahre ist A. Beck Propagandist im System der Parteischulung. Im vorigen 1976-77 unterrichtete er das 11. Studienjahr in wissenschaftlichem Kommunismus. Heute studieren seine Hörer die Materialien des XXV. Parteitags der KPdSU, verschiedene Nachschullehrer, technische und Anschauungsmittel. Über 10 Jahre ist A. Beck Propagandist im System der Parteischulung. Im vorigen 1976-77 unterrichtete er das 11. Studienjahr in wissenschaftlichem Kommunismus. Heute studieren seine Hörer die Materialien des XXV. Parteitags der KPdSU, verschiedene Nachschullehrer, technische und Anschauungsmittel. Über 10 Jahre ist A. Beck Propagandist im System der Parteischulung. Im vorigen 1976-77 unterrichtete er das 11. Studienjahr in wissenschaftlichem Kommunismus. Heute studieren seine Hörer die Materialien des XXV. Parteitags der KPdSU, verschiedene Nachschullehrer, technische und Anschauungsmittel. Über 10 Jahre ist A. Beck Propagandist im System der Parteischulung. Im vorigen 1976-77 unterrichtete er das 11. Studienjahr in wissenschaftlichem Kommunismus. Heute studieren seine Hörer die Materialien des XXV. Parteitags der KPdSU, verschiedene Nachschullehrer, technische und Anschauungsmittel. Über 10 Jahre ist A. Beck Propagandist im System der Parteischulung. Im vorigen 1976-77 unterrichtete er das 11. Studienjahr in wissenschaftlichem Kommunismus. Heute studieren seine Hörer die Materialien des XXV. Parteitags der KPdSU, verschiedene Nachschullehrer, technische und Anschauungsmittel. Über 10 Jahre ist A. Beck Propagandist im System der Parteischulung. Im vorigen 1976-77 unterrichtete er das 11. Studienjahr in wissenschaftlichem Kommunismus. Heute studieren seine Hörer die Materialien des XXV. Parteitags der KPdSU, verschiedene Nachschullehrer, technische und Anschauungsmittel. Über 10 Jahre ist A. Beck Propagandist im System der Parteischulung. Im vorigen 1976-77 unterrichtete er das 11. Studienjahr in wissenschaftlichem Kommunismus. Heute studieren seine Hörer die Materialien des XXV. Parteitags der KPdSU, verschiedene Nachschullehrer, technische und Anschauungsmittel. Über 10 Jahre ist A. Beck Propagandist im System der Parteischulung. Im vorigen 1976-77 unterrichtete er das 11. Studienjahr in wissenschaftlichem Kommunismus. Heute studieren seine Hörer die Materialien des XXV. Parteitags der KPdSU, verschiedene Nachschullehrer, technische und Anschauungsmittel. Über 10 Jahre ist A. Beck Propagandist im System der Parteischulung. Im vorigen 1976-77 unterrichtete er das 11. Studienjahr in wissenschaftlichem Kommunismus. Heute studieren seine Hörer die Materialien des XXV. Parteitags der KPdSU, verschiedene Nachschullehrer, technische und Anschauungsmittel. Über 10 Jahre ist A. Beck Propagandist im System der Parteischulung. Im vorigen 1976-77 unterrichtete er das 11. Studienjahr in wissenschaftlichem Kommunismus. Heute studieren seine Hörer die Materialien des XXV. Parteitags der KPdSU, verschiedene Nachschullehrer, technische und Anschauungsmittel. Über 10 Jahre ist A. Beck Propagandist im System der Parteischulung. Im vorigen 1976-77 unterrichtete er das 11. Studienjahr in wissenschaftlichem Kommunismus. Heute studieren seine Hörer die Materialien des XXV. Parteitags der KPdSU, verschiedene Nachschullehrer, technische und Anschauungsmittel. Über 10 Jahre ist A. Beck Propagandist im System der Parteischulung. Im vorigen 1976-77 unterrichtete er das 11. Studienjahr in wissenschaftlichem Kommunismus. Heute studieren seine Hörer die Materialien des XXV. Parteitags der KPdSU, verschiedene Nachschullehrer, technische und Anschauungsmittel. Über 10 Jahre ist A. Beck Propagandist im System der Parteischulung. Im vorigen 1976-77 unterrichtete er das 11. Studienjahr in wissenschaftlichem Kommunismus. Heute studieren seine Hörer die Materialien des XXV. Parteitags der KPdSU, verschiedene Nachschullehrer, technische und Anschauungsmittel. Über 10 Jahre ist A. Beck Propagandist im System der Parteischulung. Im vorigen 1976-77 unterrichtete er das 11. Studienjahr in wissenschaftlichem Kommunismus. Heute studieren seine Hörer die Materialien des XXV. Parteitags der KPdSU, verschiedene Nachschullehrer, technische und Anschauungsmittel. Über 10 Jahre ist A. Beck Propagandist im System der Parteischulung. Im vorigen 1976-77 unterrichtete er das 11. Studienjahr in wissenschaftlichem Kommunismus. Heute studieren seine Hörer die Materialien des XXV. Parteitags der KPdSU, verschiedene Nachschullehrer, technische und Anschauungsmittel. Über 10 Jahre ist A. Beck Propagandist im System der Parteischulung. Im vorigen 1976-77 unterrichtete er das 11. Studienjahr in wissenschaftlichem Kommunismus. Heute studieren seine Hörer die Materialien des XXV. Parteitags der KPdSU, verschiedene Nachschullehrer, technische und Anschauungsmittel. Über 10 Jahre ist A. Beck Propagandist im System der Parteischulung. Im vorigen 1976-77 unterrichtete er das 11. Studienjahr in wissenschaftlichem Kommunismus. Heute studieren seine Hörer die Materialien des XXV. Parteitags der KPdSU, verschiedene Nachschullehrer, technische und Anschauungsmittel. Über 10 Jahre ist A. Beck Propagandist im System der Parteischulung. Im vorigen 1976-77 unterrichtete er das 11. Studienjahr in wissenschaftlichem Kommunismus. Heute studieren seine Hörer die Materialien des XXV. Parteitags der KPdSU, verschiedene Nachschullehrer, technische und Anschauungsmittel. Über 10 Jahre ist A. Beck Propagandist im System der Parteischulung. Im vorigen 1976-77 unterrichtete er das 11. Studienjahr in wissenschaftlichem Kommunismus. Heute studieren seine Hörer die Materialien des XXV. Parteitags der KPdSU, verschiedene Nachschullehrer, technische und Anschauungsmittel. Über 10 Jahre ist A. Beck Propagandist im System der Parteischulung. Im vorigen 1976-77 unterrichtete er das 11. Studienjahr in wissenschaftlichem Kommunismus. Heute studieren seine Hörer die Materialien des XXV. Parteitags der KPdSU, verschiedene Nachschullehrer, technische und Anschauungsmittel. Über 10 Jahre ist A. Beck Propagandist im System der Parteischulung. Im vorigen 1976-77 unterrichtete er das 11. Studienjahr in wissenschaftlichem Kommunismus. Heute studieren seine Hörer die Materialien des XXV. Parteitags der KPdSU, verschiedene Nachschullehrer, technische und Anschauungsmittel. Über 10 Jahre ist A. Beck Propagandist im System der Parteischulung. Im vorigen 1976-77 unterrichtete er das 11. Studienjahr in wissenschaftlichem Kommunismus. Heute studieren seine Hörer die Materialien des XXV. Parteitags der KPdSU, verschiedene Nachschullehrer, technische und Anschauungsmittel. Über 10 Jahre ist A. Beck Propagandist im System der Parteischulung. Im vorigen 1976-77 unterrichtete er das 11. Studienjahr in wissenschaftlichem Kommunismus. Heute studieren seine Hörer die Materialien des XXV. Parteitags der KPdSU, verschiedene Nachschullehrer, technische und Anschauungsmittel. Über 10 Jahre ist A. Beck Propagandist im System der Parteischulung. Im vorigen 1976-77 unterrichtete er das 11. Studienjahr in wissenschaftlichem Kommunismus. Heute studieren seine Hörer die Materialien des XXV. Parteitags der KPdSU, verschiedene Nachschullehrer, technische und Anschauungsmittel. Über 10 Jahre ist A. Beck Propagandist im System der Parteischulung. Im vorigen 1976-77 unterrichtete er das 11. Studienjahr in wissenschaftlichem Kommunismus. Heute studieren seine Hörer die Materialien des XXV. Parteitags der KPdSU, verschiedene Nachschullehrer, technische und Anschauungsmittel. Über 10 Jahre ist A. Beck Propagandist im System der Parteischulung. Im vorigen 1976-77 unterrichtete er das 11. Studienjahr in wissenschaftlichem Kommunismus. Heute studieren seine Hörer die Materialien des XXV. Parteitags der KPdSU, verschiedene Nachschullehrer, technische und Anschauungsmittel. Über 10 Jahre ist A. Beck Propagandist im System der Parteischulung. Im vorigen 1976-77 unterrichtete er das 11. Studienjahr in wissenschaftlichem Kommunismus. Heute studieren seine Hörer die Materialien des XXV. Parteitags der KPdSU, verschiedene Nachschullehrer, technische und Anschauungsmittel. Über 10 Jahre ist A. Beck Propagandist im System der Parteischulung. Im vorigen 1976-77 unterrichtete er das 11. Studienjahr in wissenschaftlichem Kommunismus. Heute studieren seine Hörer die Materialien des XXV. Parteitags der KPdSU, verschiedene Nachschullehrer, technische und Anschauungsmittel. Über 10 Jahre ist A. Beck Propagandist im System der Parteischulung. Im vorigen 1976-77 unterrichtete er das 11. Studienjahr in wissenschaftlichem Kommunismus. Heute studieren seine Hörer die Materialien des XXV. Parteitags der KPdSU, verschiedene Nachschullehrer, technische und Anschauungsmittel. Über 10 Jahre ist A. Beck Propagandist im System der Parteischulung. Im vorigen 1976-77 unterrichtete er das 11. Studienjahr in wissenschaftlichem Kommunismus. Heute studieren seine Hörer die Materialien des XXV. Parteitags der KPdSU, verschiedene Nachschullehrer, technische und Anschauungsmittel. Über 10 Jahre ist A. Beck Propagandist im System der Parteischulung. Im vorigen 1976-77 unterrichtete er das 11. Studienjahr in wissenschaftlichem Kommunismus. Heute studieren seine Hörer die Materialien des XXV. Parteitags der KPdSU, verschiedene Nachschullehrer, technische und Anschauungsmittel. Über 10 Jahre ist A. Beck Propagandist im System der Parteischulung. Im vorigen 1976-77 unterrichtete er das 11. Studienjahr in wissenschaftlichem Kommunismus. Heute studieren seine Hörer die Materialien des XXV. Parteitags der KPdSU, verschiedene Nachschullehrer, technische und Anschauungsmittel. Über 10 Jahre ist A. Beck Propagandist im System der Parteischulung. Im vorigen 1976-77 unterrichtete er das 11. Studienjahr in wissenschaftlichem Kommunismus. Heute studieren seine Hörer die Materialien des XXV. Parteitags der KPdSU, verschiedene Nachschullehrer, technische und Anschauungsmittel. Über 10 Jahre ist A. Beck Propagandist im System der Parteischulung. Im vorigen 1976-77 unterrichtete er das 11. Studienjahr in wissenschaftlichem Kommunismus. Heute studieren seine Hörer die Materialien des XXV. Parteitags der KPdSU, verschiedene Nachschullehrer, technische und Anschauungsmittel. Über 10 Jahre ist A. Beck Propagandist im System der Parteischulung. Im vorigen 1976-77 unterrichtete er das 11. Studienjahr in wissenschaftlichem Kommunismus. Heute studieren seine Hörer die Materialien des XXV. Parteitags der KPdSU, verschiedene Nachschullehrer, technische und Anschauungsmittel. Über 10 Jahre ist A. Beck Propagandist im System der Parteischulung. Im vorigen 1976-77 unterrichtete er das 11. Studienjahr in wissenschaftlichem Kommunismus. Heute studieren seine Hörer die Materialien des XXV. Parteitags der KPdSU, verschiedene Nachschullehrer, technische und Anschauungsmittel. Über 10 Jahre ist A. Beck Propagandist im System der Parteischulung. Im vorigen 1976-77 unterrichtete er das 11. Studienjahr in wissenschaftlichem Kommunismus. Heute studieren seine Hörer die Materialien des XXV. Parteitags der KPdSU, verschiedene Nachschullehrer, technische und Anschauungsmittel. Über 10 Jahre ist A. Beck Propagandist im System der Parteischulung. Im vorigen 1976-77 unterrichtete er das 11. Studienjahr in wissenschaftlichem Kommunismus. Heute studieren seine Hörer die Materialien des XXV. Parteitags der KPdSU, verschiedene Nachschullehrer, technische und Anschauungsmittel. Über 10 Jahre ist A. Beck Propagandist im System der Parteischulung. Im vorigen 1976-77 unterrichtete er das 11. Studienjahr in wissenschaftlichem Kommunismus. Heute studieren seine Hörer die Materialien des XXV. Parteitags der KPdSU, verschiedene Nachschullehrer, technische und Anschauungsmittel. Über 10 Jahre ist A. Beck Propagandist im System der Parteischulung. Im vorigen 1976-77 unterrichtete er das 11. Studienjahr in wissenschaftlichem Kommunismus. Heute studieren seine Hörer die Materialien des XXV. Parteitags der KPdSU, verschiedene Nachschullehrer, technische und Anschauungsmittel. Über 10 Jahre ist A. Beck Propagandist im System der Parteischulung. Im vorigen 1976-77 unterrichtete er das 11. Studienjahr in wissenschaftlichem Kommunismus. Heute studieren seine Hörer die Materialien des XXV. Parteitags der KPdSU, verschiedene Nachschullehrer, technische und Anschauungsmittel. Über 10 Jahre ist A. Beck Propagandist im System der Parteischulung. Im vorigen 1976-77 unterrichtete er das 11. Studienjahr in wissenschaftlichem Kommunismus. Heute studieren seine Hörer die Materialien des XXV. Parteitags der KPdSU, verschiedene Nachschullehrer, technische und Anschauungsmittel. Über 10 Jahre ist A. Beck Propagandist im System der Parteischulung. Im vorigen 1976-77 unterrichtete er das 11. Studienjahr in wissenschaftlichem Kommunismus. Heute studieren seine Hörer die Materialien des XXV. Parteitags der KPdSU, verschiedene Nachschullehrer, technische und Anschauungsmittel. Über 10 Jahre ist A. Beck Propagandist im System der Parteischulung. Im vorigen 1976-77 unterrichtete er das 11. Studienjahr in wissenschaftlichem Kommunismus. Heute studieren seine Hörer die Materialien des XXV. Parteitags der KPdSU, verschiedene Nachschullehrer, technische und Anschauungsmittel. Über 10 Jahre ist A. Beck Propagandist im System der Parteischulung. Im vorigen 1976-77 unterrichtete er das 11. Studienjahr in wissenschaftlichem Kommunismus. Heute studieren seine Hörer die Materialien des XXV. Parteitags der KPdSU, verschiedene Nachschullehrer, technische und Anschauungsmittel. Über 10 Jahre ist A. Beck Propagandist im System der Parteischulung. Im vorigen 1976-77 unterrichtete er das 11. Studienjahr in wissenschaftlichem Kommunismus. Heute studieren seine Hörer die Materialien des XXV. Parteitags der KPdSU, verschiedene Nachschullehrer, technische und Anschauungsmittel. Über 10 Jahre ist A. Beck Propagandist im System der Parteischulung. Im vorigen 1976-77 unterrichtete er das 11. Studienjahr in wissenschaftlichem Kommunismus. Heute studieren seine Hörer die Materialien des XXV. Parteitags der KPdSU, verschiedene Nachschullehrer, technische und Anschauungsmittel. Über 10 Jahre ist A. Beck Propagandist im System der Parteischulung. Im vorigen 1976-77 unterrichtete er das 11. Studienjahr in wissenschaftlichem Kommunismus. Heute studieren seine Hörer die Materialien des XXV. Parteitags der KPdSU, verschiedene Nachschullehrer, technische und Anschauungsmittel. Über 10 Jahre ist A. Beck Propagandist im System der Parteischulung. Im vorigen 1976-77 unterrichtete er das 11. Studienjahr in wissenschaftlichem Kommunismus. Heute studieren seine Hörer die Materialien des XXV. Parteitags der KPdSU, verschiedene Nachschullehrer, technische und Anschauungsmittel. Über 10 Jahre ist A. Beck Propagandist im System der Parteischulung. Im vorigen 1976-77 unterrichtete er das 11. Studienjahr in wissenschaftlichem Kommunismus. Heute studieren seine Hörer die Materialien des XXV. Parteitags der KPdSU, verschiedene Nachschullehrer, technische und Anschauungsmittel. Über 10 Jahre ist A. Beck Propagandist im System der Parteischulung. Im vorigen 1976-77 unterrichtete er das 11. Studienjahr in wissenschaftlichem Kommunismus. Heute studieren seine Hörer die Materialien des XXV. Parteitags der KPdSU, verschiedene Nachschullehrer, technische und Anschauungsmittel. Über 10 Jahre ist A. Beck Propagandist im System der Parteischulung. Im vorigen 1976-77 unterrichtete er das 11. Studienjahr in wissenschaftlichem Kommunismus. Heute studieren seine Hörer die Materialien des XXV. Parteitags der KPdSU, verschiedene Nachschullehrer, technische und Anschauungsmittel. Über 10 Jahre ist A. Beck Propagandist im System der Parteischulung. Im vorigen 1976-77 unterrichtete er das 11. Studienjahr in wissenschaftlichem Kommunismus. Heute studieren seine Hörer die Materialien des XXV. Parteitags der KPdSU, verschiedene Nachschullehrer, technische und Anschauungsmittel. Über 10 Jahre ist A. Beck Propagandist im System der Parteischulung. Im vorigen 1976-77 unterrichtete er das 11. Studienjahr in wissenschaftlichem Kommunismus. Heute studieren seine Hörer die Materialien des XXV. Parteitags der KPdSU, verschiedene Nachschullehrer, technische und Anschauungsmittel. Über 10 Jahre ist A. Beck Propagandist im System der Parteischulung. Im vorigen 1976-77 unterrichtete er das 11. Studienjahr in wissenschaftlichem Kommunismus. Heute studieren seine Hörer die Materialien des XXV. Parteitags der KPdSU, verschiedene Nachschullehrer, technische und Anschauungsmittel. Über 10 Jahre ist A. Beck Propagandist im System der Parteischulung. Im vorigen 1976-77 unterrichtete er das 11. Studienjahr in wissenschaftlichem Kommunismus. Heute studieren seine Hörer die Materialien des XXV. Parteitags der KPdSU, verschiedene Nachschullehrer, technische und Anschauungsmittel. Über 10 Jahre ist A. Beck Propagandist im System der Parteischulung. Im vorigen 1976-77 unterrichtete er das 11. Studienjahr in wissenschaftlichem Kommunismus. Heute studieren seine Hörer die Materialien des XXV. Parteitags der KPdSU, verschiedene Nachschullehrer, technische und Anschauungsmittel. Über 10 Jahre ist A. Beck Propagandist im System der Parteischulung. Im vorigen 1976-77 unterrichtete er das 11. Studienjahr in wissenschaftlichem Kommunismus. Heute studieren seine Hörer die Materialien des XXV. Parteitags der KPdSU, verschiedene Nachschullehrer, technische und Anschauungsmittel. Über 10 Jahre ist A. Beck Propagandist im System der Parteischulung. Im vorigen 1976-77 unterrichtete er das 11. Studienjahr in wissenschaftlichem Kommunismus. Heute studieren seine Hörer die Materialien des XXV. Parteitags der KPdSU, verschiedene Nachschullehrer, technische und Anschauungsmittel. Über 10 Jahre ist A. Beck Propagandist im System der Parteischulung. Im vorigen 1976-77 unterrichtete er das 11. Studienjahr in wissenschaftlichem Kommunismus. Heute studieren seine Hörer die Materialien des XXV. Parteitags der KPdSU, verschiedene Nachschullehrer, technische und Anschauungsmittel. Über 10 Jahre ist A. Beck Propagandist im System der Parteischulung. Im vorigen 1976-77 unterrichtete er das 11. Studienjahr in wissenschaftlichem Kommunismus. Heute studieren seine Hörer die Materialien des XXV. Parteitags der KPdSU, verschiedene Nachschullehrer, technische und Anschauungsmittel. Über 10 Jahre ist A. Beck Propagandist im System der Parteischulung. Im vorigen 1976-77 unterrichtete er das 11. Studienjahr in wissenschaftlichem Kommunismus. Heute studieren seine Hörer die Materialien des XXV. Parteitags der KPdSU, verschiedene Nachschullehrer, technische und Anschauungsmittel. Über 10 Jahre ist A. Beck Propagandist im System der Parteischulung. Im vorigen 1976-77 unterrichtete er das 11. Studienjahr in wissenschaftlichem Kommunismus. Heute studieren seine Hörer die Materialien des XXV. Parteitags der KPdSU, verschiedene Nachschullehrer, technische und Anschauungsmittel. Über 10 Jahre ist A. Beck Propagandist im System der Parteischulung. Im vorigen 1976-77 unterrichtete er das 11. Studienjahr in wissenschaftlichem Kommunismus. Heute studieren seine Hörer die Materialien des XXV. Parteitags der KPdSU, verschiedene Nachschullehrer, technische und Anschauungsmittel. Über 10 Jahre ist A. Beck Propagandist im System der Parteischulung. Im vorigen 1976-77 unterrichtete er das 11. Studienjahr in wissenschaftlichem Kommunismus. Heute studieren seine Hörer die Materialien des XXV. Parteitags der KPdSU, verschiedene Nachschullehrer, technische und Anschauungsmittel. Über 10 Jahre ist A. Beck Propagandist im System der Parteischulung. Im vorigen 1976-77 unterrichtete er das 11. Studienjahr in wissenschaftlichem Kommunismus. Heute studieren seine Hörer die Materialien des XXV. Parteitags der KPdSU, verschiedene Nachschullehrer, technische und Anschauungsmittel. Über 10 Jahre ist A. Beck Propagandist im System der Parteischulung. Im vorigen 1976-77 unterrichtete er das 11. Studienjahr in wissenschaftlichem Kommunismus. Heute studieren seine Hörer die Materialien des XXV. Parteitags der KPdSU, verschiedene Nachschullehrer, technische und Anschauungsmittel. Über 10 Jahre ist A. Beck Propagandist im System der Parteischulung. Im vorigen 1976-77 unterrichtete er das 11. Studienjahr in wissenschaftlichem Kommunismus. Heute studieren seine Hörer die Materialien des XXV. Parteitags der KPdSU, verschiedene Nachschullehrer, technische und Anschauungsmittel. Über 10 Jahre ist A. Beck Propagandist im System der Parteischulung. Im vorigen 1976-77 unterrichtete er das 11. Studienjahr in wissenschaftlichem Kommunismus. Heute studieren seine Hörer die Materialien des XXV. Parteitags der KPdSU, verschiedene Nachschullehrer, technische und Anschauungsmittel. Über 10 Jahre ist A. Beck Propagandist im System der Parteischulung. Im vorigen 1976-77 unterrichtete er das 11. Studienjahr in wissenschaftlichem Kommunismus. Heute studieren seine Hörer die Materialien des XXV. Parteitags der KPdSU, verschiedene Nachschullehrer, technische und Anschauungsmittel. Über 10 Jahre ist A. Beck Propagandist im System der Parteischulung. Im vorigen 1976-77 unterrichtete er das 11. Studienjahr in wissenschaftlichem Kommunismus. Heute studieren seine Hörer die Materialien des XXV. Parteitags der KPdSU, verschiedene Nachschullehrer, technische und Anschauungsmittel. Über 10 Jahre ist A. Beck Propagandist im System der Parteischulung. Im vorigen 1976-77 unterrichtete er das 11. Studienjahr in wissenschaftlichem Kommunismus. Heute studieren seine Hörer die Materialien des XXV. Parteitags der KPdSU, verschiedene Nachschullehrer, technische und Anschauungsmittel. Über 10 Jahre ist A. Beck Propagandist im System der Parteischulung. Im vorigen 1976-77 unterrichtete er das 11. Studienjahr in wissenschaftlichem Kommunismus. Heute studieren seine Hörer die Materialien des XXV. Parteitags der KPdSU, verschiedene Nachschullehrer, technische und Anschauungsmittel. Über 10 Jahre ist A. Beck

In den Bruderländern

Wahlberichtskampagne in der Partei

BELGRAD. Die Kommunisten der Jugoslawischen Produktionsvereinigung „Elektronika Industrija“ in Nis waren Initiator des Arbeitswettbewerbs um eine erfolgreiche Erfüllung der Aufgaben des dritten Planjahres...

Schiffbau im Aufstieg

WARSAU. Auf der Schiffswerft „W. I. Lenin“ in Gdansk wurden die in der tschechoslowakischen Stadt Adamov in den letzten Jahren 10 000 Offsetdruckmaschinen an die Sowjetunion geliefert...

Mit der Marke „Adast“

PRAG. Das Kollektiv des spezialisierten Maschinenbauwerks „Adast“ in der tschechoslowakischen Stadt Adamov hat in den letzten Jahren 10 000 Offsetdruckmaschinen an die Sowjetunion geliefert...

Hohe Verpflichtungen

ULAN-BATOR. Die Arbeitserfolge des vorigen Jahres veranlassen die Arbeiter der Mongolei, sich neuen, noch höheren Verpflichtungen zu verpflichten...

Volkskontrolle in Vietnam

HANOI. In schnellerem Tempo verläuft im sozialistischen Vietnam der Prozess der Schaffung eines umfangreichen Systems der Volkskontrolle. Mehr als 10 000 Kommissionen für Volkskontrolle sind fast in allen Provinzen und Städten des Landes gegründet worden...

Kunstchronik des Landes

BUKAREST. Hier wurde die Ausstellung der Arbeiten des bekannten rumänischen Künstlers Corneliu Baba eröffnet. Sie zeigt den 50jährigen Schaffensweg des ältesten Kunstmalers des Landes wider 20 Jahre Abblümsaustellung...



Eine bekannte Handschrift

Kommentar

Die britische Nachrichtenagentur Reuters hat mit Berufung auf „Angaben“ eines anonymen westlichen Geheimdiensts einen Bericht verbreitet, wonach in der Sowjetunion „schreckliche“ Arten von Bakterien und anderer Mikroben für militärische Zwecke entwickelt werden...

Einheit der chilenischen Patrioten festigt sich

Das diktatorische Pinochet-Regime gerät in immer stärkerer Isolation sowohl innerhalb des Landes als auch in der internationalen Arena. Dafür sprechen unüberlegbar zahlreiche Dokumente und Aussagen von Augenzeugen...

Kalkulation erwies sich als falsch. Die Zahl der Gegner der Militärdiktatur wächst nach wie vor trotz der brutalen Repressalien, der geheimen Verhaftungen, der Verbannung der politischen Häftlinge...

Alljährlich sind in Chile himmelschreiende Gesetzlosigkeit und Repressalien der Militärbehörden gegen das eigene Volk. Zu dem Fehlen jeglicher demokratischer Rechte kommt die katastrophale Wirtschaftslage der chilenischen Werktätigen...

Was der Junta-Chef als „Verschwörung“ bezeichnet, ist in Wirklichkeit eine aktive Massenbewegung der Solidarität mit dem Kampf der chilenischen Demokraten...

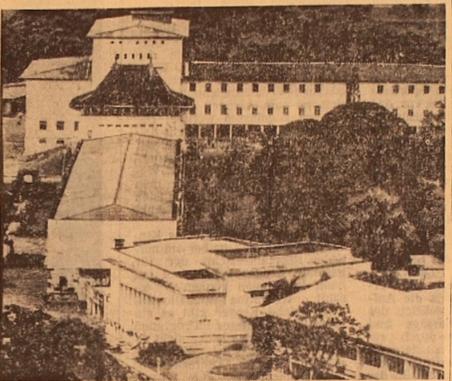
Wie Beobachter der Tagung der internationalen Kommission betonen, treten die Differenzen zwischen den verschiedenen Parteien innerhalb Chiles jetzt hinter der dringenden Notwendigkeit...

Die politische und ökonomische Isolierung der chilenischen Diktatur in der internationalen Arena muß noch verstärkt, muß total werden...

Ein Vulkan ist erwacht

In Nicaragua dauert die zweite Woche ein Generalstreik. In seinem Ausmaß hat es in der Geschichte dieses Landes, seine Besonderheit besteht darin...

Zum Tag der Unabhängigkeit der Republik Sri Lanka



Die Republik Sri Lanka ist ein kleiner Inselstaat im Indischen Ozean mit mehr als 13,5 Millionen Einwohnern. „Sri Lanka“ bedeutet in der Ober- und mittleren nationalen Bourgeoisie im Verlauf sind...

Wie hätte es auch anders sein können? Das Land, das dem ausländischen Kapital zur Beraubung des Volkes ausgeliefert wurde, ist eines der ärmsten und rückständigsten in der Welt...

Auf den Bildern: Ein Studentenstreik in der zweitgrößten Stadt des Landes; junge Inselbewohner — die Zukunft der Republik. Fotos: TASS

Der Streik begann auf Appell des demokratischen Bündnisses für Befreiung, dessen Bezeichnung selbst für die Ziele der vor kurzem entstandenen Bewegung spricht...



Eigenartige Naturverhältnisse, üppiges tropisches Pflanzenreich, einzigartige alte Baudenkmäler, die Brüche und die Kultur der Einwohner der Republik Sri Lanka geben der Insel ein unvergleichliches Aussehen...

Die Somoza-Familie beherrscht mit direkter Unterstützung der USA durch Terror und Repressalien seit nunmehr 43 Jahren das Land. Die reaktionäre Diktatur in Nicaragua wurde von den Vereinigten Staaten als ein „Bollwerk gegen den Kommunismus“ in Zentralamerika verkündet...

Konsultationen vertagt

Der Christdemokrat Giulio Andreotti, der vom italienischen Präsidenten Giovanni Leone mit der Bildung einer neuen Regierung beauftragt worden war, hat die Entscheidung getroffen, die bereits begonnene zweite Runde von Konsultationen mit den politischen Parteien zu vertagen...

Das Diktatorregime von Nicaragua wird jedoch nicht nur zur Unterdrückung der Befreiungsbewegungen, sondern auch als eine zuverlässige Stütze der Interessen der ausländischen Monopole, vorwiegend der der USA, in dieser Region benutzt. Die Somoza-Familie dient den Monopolen selbstverständlich nicht uneigennützig...

Tagung begonnen

Die ägyptisch-israelische militärische Kommission hat ihre Arbeit in Kairo wieder aufgenommen. Der Kriegsminister der ARB Al-Gamassi und der israelische Verteidigungsminister Elzbiar Weizman begannen die Erörterung von Einzelheiten des Separatabkommens...

Tagung begonnen

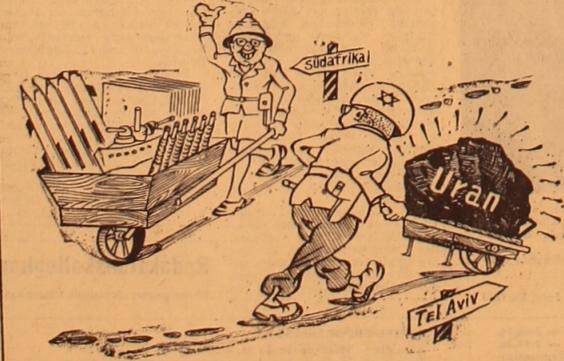
Reihe von Militärabkommen die Israel auf dem okkupierten Teil Ägyptens, auf der Sinai-Halbinsel, geschaffen hat. Wie bekannt, hatte die israelische Regierung in letzter Zeit wiederholt und in einer recht kategorischen Form erklärt, sie werde unter keinen Umständen auf die Besetzung der Sinai-Halbinsel eingehen...

Rassistenregime verurteilt

Die Weltöffentlichkeit verurteilt die repressive Politik, die das südafrikanische Rassenregime gegenüber der schwarzen Bevölkerungsmehrheit betreibt. Das findet in Resolutionsentwürfen des Sicherheitsrates der UNO-Sicherheitsrat vorgelegt wurden, der sich mit der Frage über Südafrika befaßt...

Rassistenregime verurteilt

Die Weltöffentlichkeit verurteilt die repressive Politik, die das südafrikanische Rassenregime gegenüber der schwarzen Bevölkerungsmehrheit betreibt. Das findet in Resolutionsentwürfen des Sicherheitsrates der UNO-Sicherheitsrat vorgelegt wurden...



Ein „ändiges Hin und Her“ Zeichnung: Wilhelm Schwan

In wenigen Zeilen

LUANDA. Das Verteidigungsministerium der Volksrepublik Angola hat neue Aggressionsakte Südafrikas und Zaires verurteilt. In einer Erklärung des Ministeriums heißt es, die Behörden Zaires und die Rassistin Südafrikas bewußt nicht nur die Marionettenbanden und die Gruppen FNLA und UNITA, sondern auch eigene Militärkräfte in Angola ein. Diese verbotenen Aggressionsakte würden von Zaire und von südafrikanisch okkupierter Namibia aus verübt...

USA. In diesen frostigen Wintermächten kann man auf Ventilationsgittern der New-Yorker U-Bahn, an den Türen von Ämtern und Bankhäusern zusammengekauerte Figuren sehen...



Foto: TASS

Stets auf der Suche

... einen effizienten Werkunterricht und die Berufsorientierung der Schüler in den Betrieben, Kollektiven und Sowchözen zu organisieren, die in der Nähe der Schule liegen.

(Aus dem Beschluß des ZK der KPdSU und des Ministerrats der UdSSR über die weitere Verwirklichung der Bildung und Erziehung der Schüler in allgemeinbildenden Schulen und ihrer Vorbereitung auf die praktische Arbeit)

Wir, sowjetische Lehrer, sehen in diesem wichtigen Dokument eine weitere Entwicklung der Leninschen Prinzipien der polytechnischen Einheitsarbeitschule, wie es der XXV. Parteitag der KPdSU vorgesehen, wie es die neue Verfassung unseres Landes proklamiert hat und wie es die wachsenden Bedürfnisse der Gesellschaftsproduktion und des wissenschaftlich-technischen Fortschritts erfordern.

Es handelt sich also darum, die Schulbildung so zu organisieren, damit sich die Schüler neben den Grundkenntnissen in verschiedenen Wissenschaften auch konkrete Arbeitsfertigkeiten in verschiedenen Zweigen der Volkswirtschaft aneignen können.

In diesem Zusammenhang entsteht eine dringende Notwendigkeit, in den Schulen eine umfassende Tätigkeit zur beruflichen Orientierung der Schüler zu leisten. Die J. Gagarin-Mittelschule Nr. 14 der Stadt Petropawlowsk hat auf diesem Gebiet reiche Erfahrungen gesammelt. In dieser Schule wird die diesbezügliche Tätigkeit vom Rat für Berufsorientierung gele-

leitet, der die Interessen der Schüler und die volkswirtschaftlichen Belange der Stadt Petropawlowsk und der Rayons Bischkolik und Sokolowka eingehend erforscht.

Petropawlowsk ist eine industriell entwickelte Stadt, die reichliche Möglichkeiten bietet, die Schüler mit mehreren Arten der Berufstätigkeit bekanntzumachen.

Die gut durchdachte, planmäßige Arbeit der Mitglieder des Rats bei voller Unterstützung durch das Lehrkollektiv zeltigt auch gute Ergebnisse. Viele Abgänger der 8. Klasse lernen an technischen Berufsschulen und werden später als Dreher, Schlosser, Fräser, Näherinnen usw. arbeiten. Regelmäßig finden Treffen der Schüler mit Bestarbeitern der Konfektionsfabriken „Dynamo“ und „Komsomolka“, der Gaststätte Nr. 2, mit den Schülern und Lehrmeistern der Berufsschulen Nr. 41, 42 statt. Eine blühende Eindrücke hinterließ bei den Schü-

lern das Treffen mit der Heldin der sozialistischen Arbeit, Deputierten des Obersten Sowjets der UdSSR, Näherin S. Bassarina aus der Konfektionsfabrik „Komsomolka“, die darüber erzählte, welche Möglichkeiten in unserem Lande sich jedem Menschen eröffnen.

In der Schule wirkt der Klub „Drei-künftiger-Beruf“, der das Ziel verfolgt, den Schülern bei der Berufswahl zu helfen. Die Klubaktivisten sind bemüht, die Berufsorientierung mit der ideologisch-politischen und moralischen Erziehung der Schüler zu verbinden.

Aber das Wichtigste in der Berufsorientierung ist wohl die unmittelbare Teilnahme der Oberschüler an der Produktions-tätigkeit in den Patentberie-

Jungen erlernten den Schlosser-beruf, dafür sorgte das Kollektiv der Autokolonne 2559.

Heute aus der Lehr- und Produktionskollektive gibt, werden die Schüler der 8. Klasse in drei Berufen — als Schlosser, Näherinnen und Buchbinder — ausgebildet. Die Schule hat mit den Patentberiefern Verträge abgeschlossen, laut denen die Schüler einfache Werkzeuge, Verpackungsmaterial u. a. m. fertigen, welches in den drei letzten Jahren bezogen etwa 100 Schüler nach der achten Klasse technische Berufsschulen, 194 Schüler Abgänger arbeiten in Industrie- und Baubetrieben, im Dienstleistungs-wesen usw.

Die Lehrer werden stets nach neuen Möglichkeiten zur weiteren Verwirklichung der Arbeitserziehung suchen, um den vorgezeichneten Aufgaben nachzukommen.

W. WETZNER,
Lehrer
Petropawlowsk

Die große Leinwand Kasachstans

In unserer großen Republik gibt es heute wohl keine Siedlung, wo keine Filme vorgeführt werden. Favore Filmvorführungsanlagen und Autoklubs, die an entlegenen Wanderwegen, in den Zelt-siedlungen der Gelegenen. Wenn die Fischer zum Fischzug in See ziehen, nehmen sie unbedingt eine Filmvorführungsanlage und Schallmülle mit.

Das Interview mit dem stellvertretenden Vorsitzenden des Goskino der Kasachischen SSR Rafail Ibragimow über die Entwicklung des Filmwesens in der Republik, über die Probleme der Besserung der Filmbetreuung der Bevölkerung begann mit zwei Zahlen — sieben und 13.500.

Erzählen Sie bitte diese Zahlen, Rafail Jakubowitsch, Wovon sprechen Sie?

BRAGIMOW: Von vielem. Sieben ist die Zahl der Kinetographen (so nannte man früher die Filmtheater) in ganz Kasachstan vor der Revolution, 13.500 die Zahl der Filmvorführungsanlagen in der Republik heute. Unter ihnen gibt es wahre Filmpaläste, wie z. B. in Alma-Ata, Tschikent, Semipalatsk, Zelinograd und anderen Städten und Siedlungen, wo nicht nur Filme vorgeführt, sondern Zuschauerkonferenzen, Filmsprechere, Treffen mit Filmstars, Filmschaffenden u. a. veranstaltet werden.

Welche Perspektiven bestehen für den weiteren Ausbau des Filmvorführungsnetzes der Republik?

BRAGIMOW: Unlängst wurde in Karaganda das Kino „Aurora“ mit zwei Zuschauerräumen eröffnet. Etwas früher wurde ein in Arkalyk mit 600 Sitzplätzen seiner Bestimmung übergeben. Zur Zeit werden 24 Filmtheater gebaut, darunter mehrere Breitwandkinos. In Kustanai ist das Fundament für ein Filmtheater mit 1.200 Sitzplätzen gelegt worden.

Was wird auf diesem Gebiet für die Dorfbevölkerung getan?

BRAGIMOW: Der Entwicklung des Filmbetreuungsnetzes aus dem Lande wird eine besondere Bedeutung beigemessen. Das fordert der jüngste Beschluß des ZK der KPdSU, des Ministerrats der UdSSR „Über Maßnahmen zur weiteren Verbesserung der kulturellen Betreuung der Dorfbevölkerung“. Bereits alle größeren Siedlungen haben ihre Filmvorführungsanlagen. Auch die Betreuung der kollektive der entlegenen Wanderweiden wird verbessert. Heute gibt es in den Jugendschiffen mehr als 700 Vorführungsapparate für Schallfilme. Außerdem werden die Theaterkinos der Republik durch etwa 1.500 Autoklubs und etwa 1.000 Wanderkino betret, die dem Ministerium für Kultur und dem Ge-

Gut organisiert ist die erzieherische Arbeit im Kindergarten Nr. 49 von Zelinograd. Dank der gekonnten Leitung der erfahrenen Erzieherinnen sind die Kinder den ganzen Tag über beschäftigt. Die einen bestaunen Bilderbücher, die anderen spielen selbstvergessen.

Foto: Alexander Felde

In der Klinik für Gesunde

Reportage aus der Ärztlichen Republikfürsorgestelle für Körperkultur und Sport

„Ich habe mich schon gestern während des Trainings nicht ganz wohl gefühlt, Sinaida Andrejewna.“

Die Ärztin untersuchte den jungen Mann und sagte: „Sie müssen nach Hause gehen und heute das Bett hüten. Tolja! Mehr wachen! Trinken Sie viel Tee, legen und vitaminreiche Kost.“

„Unsere Olympiasieger im klassischen Ringkampf, Anatoli Bykow“, hatte die Ärztin zu mir gesagt. „Kenne ihn seit jener Zeit, als er noch als Schulanfänger zu uns kam.“

„Für solche Kinder gibt es ein speziell erarbeitete Programm mit Übungen, das leider nicht allorts erfüllt wird. Entweder mangelt es an Lehrern oder Sporträumen. Eine gute Lösung des Problems hat man im Kallin-Bezirk der Hauptstadt gefunden. Für alle Schulen des Bezirks ist da ein Baum als Kabinett für Heilgymnastik fachgemäß ausgestattet worden. Das ist von großem Nutzen für die Gesundheit der Kinder.“

„In jeder Schule gibt es Kinder, die krankheitsüber am normalen Sportunterricht, der für gesunde Kinder vorgesehen ist, nicht teilnehmen können“, erzählt Valentina Michailowna. „Für solche Kinder gibt es ein speziell erarbeitete Programm mit Übungen, das leider nicht allorts erfüllt wird.“

„Die Massage und andere physiotherapeutische Methoden sind bei Traumas angebracht. Davon sprach beispielsweise auch die Studentin der Hochschule für Körperkultur, die bekannte Skiläuferin Tatjana Radenkowa. Tanja hatte sich ein Bein gebrochen. Die Traumatologen einer anderen medizinischen Einrichtung hatten ihr zuerst eine langwierige Genesung prophezeit. „Das war aber für mich zu zeitraubend“, sagt sie nun zufrieden lächelnd.

„Die Erfahrungen der besten Kinder im prächtigen Kabinett der Heilgymnastik“, sagte Valentina Golschewa. „Alle, die für die Heilgymnastik zuständig sind, können die Sitzungen der „Wissenschaftlichen Gesellschaft für Heilgymnastik“ besuchen.“

„Selbstverständlich, wir hegen einen innigen Wunsch und sind bereit, alles zu tun, um eine sportmedizinische Anstalt für Kinder zu organisieren. Dies ist zur Aufgabe des Tages geworden.“

„Gibt es auch Zukunftspolizeien und -wünsche?“ fragte ich Sinaida Andrejewna zum Schluß meines Besuches.

„Selbstverständlich, wir hegen einen innigen Wunsch und sind bereit, alles zu tun, um eine sportmedizinische Anstalt für Kinder zu organisieren. Dies ist zur Aufgabe des Tages geworden.“

„Gibt es auch Zukunftspolizeien und -wünsche?“ fragte ich Sinaida Andrejewna zum Schluß meines Besuches.

„Selbstverständlich, wir hegen einen innigen Wunsch und sind bereit, alles zu tun, um eine sportmedizinische Anstalt für Kinder zu organisieren. Dies ist zur Aufgabe des Tages geworden.“

„Gibt es auch Zukunftspolizeien und -wünsche?“ fragte ich Sinaida Andrejewna zum Schluß meines Besuches.

Analysen durch. Diese Arbeit wird regelmäßig gemacht.“

Die Massage und andere physiotherapeutische Methoden sind bei Traumas angebracht. Davon sprach beispielsweise auch die Studentin der Hochschule für Körperkultur, die bekannte Skiläuferin Tatjana Radenkowa. Tanja hatte sich ein Bein gebrochen. Die Traumatologen einer anderen medizinischen Einrichtung hatten ihr zuerst eine langwierige Genesung prophezeit. „Das war aber für mich zu zeitraubend“, sagt sie nun zufrieden lächelnd.

„Die Erfahrungen der besten Kinder im prächtigen Kabinett der Heilgymnastik“, sagte Valentina Golschewa. „Alle, die für die Heilgymnastik zuständig sind, können die Sitzungen der „Wissenschaftlichen Gesellschaft für Heilgymnastik“ besuchen.“

„Selbstverständlich, wir hegen einen innigen Wunsch und sind bereit, alles zu tun, um eine sportmedizinische Anstalt für Kinder zu organisieren. Dies ist zur Aufgabe des Tages geworden.“

„Gibt es auch Zukunftspolizeien und -wünsche?“ fragte ich Sinaida Andrejewna zum Schluß meines Besuches.

„Selbstverständlich, wir hegen einen innigen Wunsch und sind bereit, alles zu tun, um eine sportmedizinische Anstalt für Kinder zu organisieren. Dies ist zur Aufgabe des Tages geworden.“

„Gibt es auch Zukunftspolizeien und -wünsche?“ fragte ich Sinaida Andrejewna zum Schluß meines Besuches.

„Selbstverständlich, wir hegen einen innigen Wunsch und sind bereit, alles zu tun, um eine sportmedizinische Anstalt für Kinder zu organisieren. Dies ist zur Aufgabe des Tages geworden.“

„Gibt es auch Zukunftspolizeien und -wünsche?“ fragte ich Sinaida Andrejewna zum Schluß meines Besuches.

„Selbstverständlich, wir hegen einen innigen Wunsch und sind bereit, alles zu tun, um eine sportmedizinische Anstalt für Kinder zu organisieren. Dies ist zur Aufgabe des Tages geworden.“

„Gibt es auch Zukunftspolizeien und -wünsche?“ fragte ich Sinaida Andrejewna zum Schluß meines Besuches.

„Selbstverständlich, wir hegen einen innigen Wunsch und sind bereit, alles zu tun, um eine sportmedizinische Anstalt für Kinder zu organisieren. Dies ist zur Aufgabe des Tages geworden.“

„Gibt es auch Zukunftspolizeien und -wünsche?“ fragte ich Sinaida Andrejewna zum Schluß meines Besuches.

„Selbstverständlich, wir hegen einen innigen Wunsch und sind bereit, alles zu tun, um eine sportmedizinische Anstalt für Kinder zu organisieren. Dies ist zur Aufgabe des Tages geworden.“

„Gibt es auch Zukunftspolizeien und -wünsche?“ fragte ich Sinaida Andrejewna zum Schluß meines Besuches.

„Selbstverständlich, wir hegen einen innigen Wunsch und sind bereit, alles zu tun, um eine sportmedizinische Anstalt für Kinder zu organisieren. Dies ist zur Aufgabe des Tages geworden.“

„Gibt es auch Zukunftspolizeien und -wünsche?“ fragte ich Sinaida Andrejewna zum Schluß meines Besuches.

Analysen durch. Diese Arbeit wird regelmäßig gemacht.“

Die Massage und andere physiotherapeutische Methoden sind bei Traumas angebracht. Davon sprach beispielsweise auch die Studentin der Hochschule für Körperkultur, die bekannte Skiläuferin Tatjana Radenkowa. Tanja hatte sich ein Bein gebrochen. Die Traumatologen einer anderen medizinischen Einrichtung hatten ihr zuerst eine langwierige Genesung prophezeit. „Das war aber für mich zu zeitraubend“, sagt sie nun zufrieden lächelnd.

„Die Erfahrungen der besten Kinder im prächtigen Kabinett der Heilgymnastik“, sagte Valentina Golschewa. „Alle, die für die Heilgymnastik zuständig sind, können die Sitzungen der „Wissenschaftlichen Gesellschaft für Heilgymnastik“ besuchen.“

„Selbstverständlich, wir hegen einen innigen Wunsch und sind bereit, alles zu tun, um eine sportmedizinische Anstalt für Kinder zu organisieren. Dies ist zur Aufgabe des Tages geworden.“

„Gibt es auch Zukunftspolizeien und -wünsche?“ fragte ich Sinaida Andrejewna zum Schluß meines Besuches.

„Selbstverständlich, wir hegen einen innigen Wunsch und sind bereit, alles zu tun, um eine sportmedizinische Anstalt für Kinder zu organisieren. Dies ist zur Aufgabe des Tages geworden.“

„Gibt es auch Zukunftspolizeien und -wünsche?“ fragte ich Sinaida Andrejewna zum Schluß meines Besuches.

„Selbstverständlich, wir hegen einen innigen Wunsch und sind bereit, alles zu tun, um eine sportmedizinische Anstalt für Kinder zu organisieren. Dies ist zur Aufgabe des Tages geworden.“

„Gibt es auch Zukunftspolizeien und -wünsche?“ fragte ich Sinaida Andrejewna zum Schluß meines Besuches.

„Selbstverständlich, wir hegen einen innigen Wunsch und sind bereit, alles zu tun, um eine sportmedizinische Anstalt für Kinder zu organisieren. Dies ist zur Aufgabe des Tages geworden.“

„Gibt es auch Zukunftspolizeien und -wünsche?“ fragte ich Sinaida Andrejewna zum Schluß meines Besuches.

„Selbstverständlich, wir hegen einen innigen Wunsch und sind bereit, alles zu tun, um eine sportmedizinische Anstalt für Kinder zu organisieren. Dies ist zur Aufgabe des Tages geworden.“

„Gibt es auch Zukunftspolizeien und -wünsche?“ fragte ich Sinaida Andrejewna zum Schluß meines Besuches.

„Selbstverständlich, wir hegen einen innigen Wunsch und sind bereit, alles zu tun, um eine sportmedizinische Anstalt für Kinder zu organisieren. Dies ist zur Aufgabe des Tages geworden.“

„Gibt es auch Zukunftspolizeien und -wünsche?“ fragte ich Sinaida Andrejewna zum Schluß meines Besuches.

„Selbstverständlich, wir hegen einen innigen Wunsch und sind bereit, alles zu tun, um eine sportmedizinische Anstalt für Kinder zu organisieren. Dies ist zur Aufgabe des Tages geworden.“

„Gibt es auch Zukunftspolizeien und -wünsche?“ fragte ich Sinaida Andrejewna zum Schluß meines Besuches.

Analysen durch. Diese Arbeit wird regelmäßig gemacht.“

Die Massage und andere physiotherapeutische Methoden sind bei Traumas angebracht. Davon sprach beispielsweise auch die Studentin der Hochschule für Körperkultur, die bekannte Skiläuferin Tatjana Radenkowa. Tanja hatte sich ein Bein gebrochen. Die Traumatologen einer anderen medizinischen Einrichtung hatten ihr zuerst eine langwierige Genesung prophezeit. „Das war aber für mich zu zeitraubend“, sagt sie nun zufrieden lächelnd.

„Die Erfahrungen der besten Kinder im prächtigen Kabinett der Heilgymnastik“, sagte Valentina Golschewa. „Alle, die für die Heilgymnastik zuständig sind, können die Sitzungen der „Wissenschaftlichen Gesellschaft für Heilgymnastik“ besuchen.“

„Selbstverständlich, wir hegen einen innigen Wunsch und sind bereit, alles zu tun, um eine sportmedizinische Anstalt für Kinder zu organisieren. Dies ist zur Aufgabe des Tages geworden.“

„Gibt es auch Zukunftspolizeien und -wünsche?“ fragte ich Sinaida Andrejewna zum Schluß meines Besuches.

„Selbstverständlich, wir hegen einen innigen Wunsch und sind bereit, alles zu tun, um eine sportmedizinische Anstalt für Kinder zu organisieren. Dies ist zur Aufgabe des Tages geworden.“

„Gibt es auch Zukunftspolizeien und -wünsche?“ fragte ich Sinaida Andrejewna zum Schluß meines Besuches.

„Selbstverständlich, wir hegen einen innigen Wunsch und sind bereit, alles zu tun, um eine sportmedizinische Anstalt für Kinder zu organisieren. Dies ist zur Aufgabe des Tages geworden.“

„Gibt es auch Zukunftspolizeien und -wünsche?“ fragte ich Sinaida Andrejewna zum Schluß meines Besuches.

„Selbstverständlich, wir hegen einen innigen Wunsch und sind bereit, alles zu tun, um eine sportmedizinische Anstalt für Kinder zu organisieren. Dies ist zur Aufgabe des Tages geworden.“

„Gibt es auch Zukunftspolizeien und -wünsche?“ fragte ich Sinaida Andrejewna zum Schluß meines Besuches.

„Selbstverständlich, wir hegen einen innigen Wunsch und sind bereit, alles zu tun, um eine sportmedizinische Anstalt für Kinder zu organisieren. Dies ist zur Aufgabe des Tages geworden.“

„Gibt es auch Zukunftspolizeien und -wünsche?“ fragte ich Sinaida Andrejewna zum Schluß meines Besuches.

„Selbstverständlich, wir hegen einen innigen Wunsch und sind bereit, alles zu tun, um eine sportmedizinische Anstalt für Kinder zu organisieren. Dies ist zur Aufgabe des Tages geworden.“

„Gibt es auch Zukunftspolizeien und -wünsche?“ fragte ich Sinaida Andrejewna zum Schluß meines Besuches.

„Selbstverständlich, wir hegen einen innigen Wunsch und sind bereit, alles zu tun, um eine sportmedizinische Anstalt für Kinder zu organisieren. Dies ist zur Aufgabe des Tages geworden.“

„Gibt es auch Zukunftspolizeien und -wünsche?“ fragte ich Sinaida Andrejewna zum Schluß meines Besuches.

Analysen durch. Diese Arbeit wird regelmäßig gemacht.“

Die Massage und andere physiotherapeutische Methoden sind bei Traumas angebracht. Davon sprach beispielsweise auch die Studentin der Hochschule für Körperkultur, die bekannte Skiläuferin Tatjana Radenkowa. Tanja hatte sich ein Bein gebrochen. Die Traumatologen einer anderen medizinischen Einrichtung hatten ihr zuerst eine langwierige Genesung prophezeit. „Das war aber für mich zu zeitraubend“, sagt sie nun zufrieden lächelnd.

„Die Erfahrungen der besten Kinder im prächtigen Kabinett der Heilgymnastik“, sagte Valentina Golschewa. „Alle, die für die Heilgymnastik zuständig sind, können die Sitzungen der „Wissenschaftlichen Gesellschaft für Heilgymnastik“ besuchen.“

„Selbstverständlich, wir hegen einen innigen Wunsch und sind bereit, alles zu tun, um eine sportmedizinische Anstalt für Kinder zu organisieren. Dies ist zur Aufgabe des Tages geworden.“

„Gibt es auch Zukunftspolizeien und -wünsche?“ fragte ich Sinaida Andrejewna zum Schluß meines Besuches.

„Selbstverständlich, wir hegen einen innigen Wunsch und sind bereit, alles zu tun, um eine sportmedizinische Anstalt für Kinder zu organisieren. Dies ist zur Aufgabe des Tages geworden.“

„Gibt es auch Zukunftspolizeien und -wünsche?“ fragte ich Sinaida Andrejewna zum Schluß meines Besuches.

„Selbstverständlich, wir hegen einen innigen Wunsch und sind bereit, alles zu tun, um eine sportmedizinische Anstalt für Kinder zu organisieren. Dies ist zur Aufgabe des Tages geworden.“

„Gibt es auch Zukunftspolizeien und -wünsche?“ fragte ich Sinaida Andrejewna zum Schluß meines Besuches.

„Selbstverständlich, wir hegen einen innigen Wunsch und sind bereit, alles zu tun, um eine sportmedizinische Anstalt für Kinder zu organisieren. Dies ist zur Aufgabe des Tages geworden.“

„Gibt es auch Zukunftspolizeien und -wünsche?“ fragte ich Sinaida Andrejewna zum Schluß meines Besuches.

„Selbstverständlich, wir hegen einen innigen Wunsch und sind bereit, alles zu tun, um eine sportmedizinische Anstalt für Kinder zu organisieren. Dies ist zur Aufgabe des Tages geworden.“

„Gibt es auch Zukunftspolizeien und -wünsche?“ fragte ich Sinaida Andrejewna zum Schluß meines Besuches.

„Selbstverständlich, wir hegen einen innigen Wunsch und sind bereit, alles zu tun, um eine sportmedizinische Anstalt für Kinder zu organisieren. Dies ist zur Aufgabe des Tages geworden.“

„Gibt es auch Zukunftspolizeien und -wünsche?“ fragte ich Sinaida Andrejewna zum Schluß meines Besuches.

„Selbstverständlich, wir hegen einen innigen Wunsch und sind bereit, alles zu tun, um eine sportmedizinische Anstalt für Kinder zu organisieren. Dies ist zur Aufgabe des Tages geworden.“

„Gibt es auch Zukunftspolizeien und -wünsche?“ fragte ich Sinaida Andrejewna zum Schluß meines Besuches.

Analysen durch. Diese Arbeit wird regelmäßig gemacht.“

Die Massage und andere physiotherapeutische Methoden sind bei Traumas angebracht. Davon sprach beispielsweise auch die Studentin der Hochschule für Körperkultur, die bekannte Skiläuferin Tatjana Radenkowa. Tanja hatte sich ein Bein gebrochen. Die Traumatologen einer anderen medizinischen Einrichtung hatten ihr zuerst eine langwierige Genesung prophezeit. „Das war aber für mich zu zeitraubend“, sagt sie nun zufrieden lächelnd.

„Die Erfahrungen der besten Kinder im prächtigen Kabinett der Heilgymnastik“, sagte Valentina Golschewa. „Alle, die für die Heilgymnastik zuständig sind, können die Sitzungen der „Wissenschaftlichen Gesellschaft für Heilgymnastik“ besuchen.“

„Selbstverständlich, wir hegen einen innigen Wunsch und sind bereit, alles zu tun, um eine sportmedizinische Anstalt für Kinder zu organisieren. Dies ist zur Aufgabe des Tages geworden.“

„Gibt es auch Zukunftspolizeien und -wünsche?“ fragte ich Sinaida Andrejewna zum Schluß meines Besuches.

„Selbstverständlich, wir hegen einen innigen Wunsch und sind bereit, alles zu tun, um eine sportmedizinische Anstalt für Kinder zu organisieren. Dies ist zur Aufgabe des Tages geworden.“

„Gibt es auch Zukunftspolizeien und -wünsche?“ fragte ich Sinaida Andrejewna zum Schluß meines Besuches.

„Selbstverständlich, wir hegen einen innigen Wunsch und sind bereit, alles zu tun, um eine sportmedizinische Anstalt für Kinder zu organisieren. Dies ist zur Aufgabe des Tages geworden.“

„Gibt es auch Zukunftspolizeien und -wünsche?“ fragte ich Sinaida Andrejewna zum Schluß meines Besuches.

„Selbstverständlich, wir hegen einen innigen Wunsch und sind bereit, alles zu tun, um eine sportmedizinische Anstalt für Kinder zu organisieren. Dies ist zur Aufgabe des Tages geworden.“

„Gibt es auch Zukunftspolizeien und -wünsche?“ fragte ich Sinaida Andrejewna zum Schluß meines Besuches.

„Selbstverständlich, wir hegen einen innigen Wunsch und sind bereit, alles zu tun, um eine sportmedizinische Anstalt für Kinder zu organisieren. Dies ist zur Aufgabe des Tages geworden.“

„Gibt es auch Zukunftspolizeien und -wünsche?“ fragte ich Sinaida Andrejewna zum Schluß meines Besuches.

„Selbstverständlich, wir hegen einen innigen Wunsch und sind bereit, alles zu tun, um eine sportmedizinische Anstalt für Kinder zu organisieren. Dies ist zur Aufgabe des Tages geworden.“

„Gibt es auch Zukunftspolizeien und -wünsche?“ fragte ich Sinaida Andrejewna zum Schluß meines Besuches.

„Selbstverständlich, wir hegen einen innigen Wunsch und sind bereit, alles zu tun, um eine sportmedizinische Anstalt für Kinder zu organisieren. Dies ist zur Aufgabe des Tages geworden.“

„Gibt es auch Zukunftspolizeien und -wünsche?“ fragte ich Sinaida Andrejewna zum Schluß meines Besuches.



Lichter laden freundlich ein

Das Dorf Juschnoje im Rayon Sowjetski ist ein gewöhnliches Dorf wie viele andere in Kasachstan. Hier gibt es eine Achtklassenschule, einen Klub, eine Bibliothek. Die Dorfverwaltungen können ihre Freizeit sinnvoll verbringen: in der Bibliothek ein interessantes Buch lesen oder sich im Klub einen neuen Film anschauen, ein Konzert anhören.

Als im vergangenen Jahr das Fazit der Leistungen der Klub, Kulturhäuser und Bibliotheken, gewidmet dem 60-jährigen Jubiläum des Großen Oktober gezogen wurde, wurde unter den besten Kulturanstalten des Rayons auch die Bibliothek des Dorfes Juschnoje genannt.

Helene absolvierte die Koltschewer Fachschule für Bibliothekswesen und beherrscht ihren Beruf ausgezeichnet.

„Eine fordenfrohe Reaktion auf die Dorfbevölkerung zu einem Disput. Heute eilt jung und alt beizue-

ten in die Bibliothek, denn jede Buchbesprechung ist bei Helene interessant, spannend und aufschlußreich.

Helene empfängt alle mit einem freundlichen Lächeln. In der Bibliothek ist es sauber, alle Stände sind mit Geschmack ausgestattet, die Bücher auf den Regalen sekundig ausgelegt, damit sich der Leser leicht zurechtfinden kann. Auf meine Frage, wie ihr diese Arbeit gefällt, antwortete Helene:

„Ich liebe meine Arbeit. Alle Stände gestalten ich sorgfältig, als sich unser Land zum 60-jährigen Jubiläum des Großen Oktober rüstete, habe ich die Stände mit diesem Datum befüllt, jetzt bereite ich die Leser auf den 60. Jahrestag des Leninschen Kommisov vor, suche für die entsprechende Literatur, veranstalte Leserkonferenzen.“

Jeden Abend laden die Lichter der Dorfbibliothek die Leser freundlich ein. Hier gibt es fast 300 Leselustige. Die Bibliothekarin legt

wiel Fleiß an den Tag, um den Forderungen der Leser nachzukommen. Sie ist selbst in Bücher verliebt und liebt es, die Bücher zu arbeiten.

Besonders viel gab es im vergangenen Jubiläumstag zu tun, fährt Helene fort, „wir haben Treffen mit Veteranen des Bürger- und des Vaterländischen Krieges veranstaltet, Dispute zu den Themen: Die Revolution hat einen Anfang, aber kein Ende“, „Lenin, Gestalt in der schöpferischen Literatur“, „Lenin über die Jugend“ und andere durchgeführt.“

„Mit Recht wurde unsere Bibliothek in der Sowchoszeitung Nr. 1 Sieger auf der Rayonsschau der Bibliothekarin“, äußert sich der Direktor des Sowchoskomites S. Osmakow. „Das haben wir unserer Bibliothekarin zu verdanken.“

„Helene Münch ist nicht nur eine gute Bibliothekarin“, fügt der Sekretär des Komisov Komos S. Jansgenow hinzu, „sie gibt den Jugendlichen ein gutes Beispiel in

Ausstellung der klassischen Malerei Chinas

Eine Ausstellung klassischer Malerei Chinas ist im Museum orientalischer Kunst in Moskau eröffnet worden. Die Exposition, die rund 90 Werke chinesischer Maler des 12. bis 20. Jahrhunderts umfaßt, hat starkes Interesse gefunden. Sie verzeichnet bereits mehrere tausend Besuche.

Die Ausstellung zeigt Rollbilder und Blätter aus Alben bekannter chinesischer bildender Künstler aus Seide und Papier in Tusche und Aquarelltechnik. Die Exposition zeigt einen besonders interessanten Teil des Fonds des Museums, orientalischer Kunst, das über eine der umfangreichsten Sammlungen der Werke der klassischen Malerei Chinas verfügt. Einen interessanten Abschnitt der Ausstellung bildet eine Kollektion, die das Museum für westliche und orientalische Kunst Kiew geschenkt hat.

Die Ausstellung macht mit den wichtigsten Genres der klassischen Malerei Chinas bekannt, der Landschaftsmalerei, in der die Natur im Kosmos, die ihren Widerspiegelung finden, der symbolischen Darstellung von

Blumen, Vögeln und Tieren sowie Werke auf legendäre historische und Alltags-themen. Unter den Exponaten finden insbesondere die mittelalterlichen Rollbilder von Su-Han-Chen „Spielende Kinder“, von Zhou Fang „Die Schöne Gang-Guifeng nach dem Bade“, von Jan Can „Morgenreise nach dem Schneefall“, ein Palindrom der Dichterin Su Rowan, ausgeführt von Guan Dao-sheng, sowie Porträts aus dem 16. und 17. Jahrhundert Interesse.

Lebhaftes Interesse der Besucher der Ausstellung finden auch zehn Blätter aus dem Album Yun Schouping, die Blumen zu verschiedenen Jahreszeiten darstellen.

Die Besucher des Museums werden sich auch mit der ständigen Exposition „Die Kunst Chinas“ bekanntmachen, die die Zeit von der Antike bis zur Gegenwart umfaßt. (TASS)

Redaktionskollegium
Herausgeber: „Sozialist Kasachstan“

Sieger im Ringkampf

Im Sportsaal der Zelinograd Landwirtschaftlichen Hochschule ist die zonale Meisterschaft der 6. Unionspartikladi unter den landwirtschaftlichen Hochschulen im Ringkampf ausgetragen worden.

Mit Erfolg trat der Student Aron Babock aus Zelinograd auf, der den 2. Platz unter den Ringern im Fliegengewicht belegte.

Ein anderer Zelinograder, der Hochschullehrer Alexander Diel (Schwergewicht), mußte im Kampf mit dem 1. und 2. Platz dem Meister des Sports der UdSSR aus der Kasachischen Landwirtschaftlichen Hochschule Wladimir Bauer unterliegen.

Die Brüder Miralay an Abrak Bogatschow (Dshambul), Daniet Ajasbajew, Jessen Jensebajew (Semipalatsk), Wladimir Bykow (Zelinograd) siegten in den anderen Gewichtsklassen.

In der Mannschaftswertung gingen die Ringler aus Zelinograd, trainiert von Genrid Schimidt, als Sieger hervor. Den zweiten Platz belegten die Vertreter der Semipalatsk Zoo-veterinären Hochschule.

Elsa WAGA, Korrespondent der „Freundschaft“
Alma-Ata

Alma-Ata

In den Sälen des Staatlichen Museums für bildende Künste Kasachstans wurde eine Ausstellung der Werke der Altersgenossen des Großen Oktober, der Volkskünstler der Kasachischen SSR, Staatspreisträger der Kasachischen SSR Aischa Galimbajewa eröffnet.